

BODENAUFBAU UND GLEISANLAGEN 501

Für die Verlegung der Gleisanlagen bei querverschiebbaren Platten gibt es Möglichkeiten bzw. Ablaufsituationen, um deren Beachtung wir bitten.

Rohfussboden oder Flächenaussparung, grundsätzlich ist jedoch zu berücksichtigen:

- a) Die Ebenheit des Rohfussbodens muss nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 ausgeführt sein.
- b) Nivellierschienen werden gemäss Datenblatt P 501, Seite 3, im Abstand von 400 cm ausnivelliert verlegt.
- c) Die Nivellierschienen bestehen aus einem Rechteckrohrprofil 70 x 30 mm, mit angeschweissten Befestigungswinkeln; alles feuerverzinkt nach DIN 50976. Die Befestigung erfolgt mittels Kunststoffdübeln S 10 und Holzschrauben.
- d) Die Nivellierschienen werden von uns stets auf dem höchsten Punkt des Nivellements innerhalb der Gesamtgleisanlage ausgerichtet und ohne Gefälle in Längs- oder Querrichtung verlegt.
- e) Die Unebenheiten gemäss DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, werden von uns an den Befestigungspunkten der Laufschiene unterlegt – ca. 2,5 m Abstand jeweils. Bei Überschreitung der Bauleranzien werden von uns höhere Unterlagen für die Laufschiene vorgesehen – wobei Rapport geschrieben wird für Unterlagen bzw. Warte- und Fahrzeiten, sollte die Bauleitung eine Unterbrechung entscheiden.
Wir empfehlen der Bauleitung deshalb dringend zur Kostenminimierung auch in Bezug auf Estrichstärken, ein bauseitiges Nivellement vorzuhalten und frühzeitig zu entscheiden, ob ggfs. der Boden abgeschliffen wird, um Estrichstärken zu reduzieren.
- f) Masspunkte sind bei Differenzen wie folgt festgelegt:
 - 1) im Schienenbereich mit einem Längsabstand von 1 m zur Überprüfung der Unebenheiten nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 2.
 - 2) bei Rohfussboden ausserdem noch in Querrichtung im Abstand von 30 cm zum konventionellen Stellplatz oder Stütze, welche im Einzelfall laut Plan als Bezugspunkt gilt.
 - 3) bei Flächenaussparung ausserdem noch in Querrichtung jeweils 5 cm nach Beginn des Fertigfussbodens.
- g) Sofort nach Montage der Nivellierschienen muss bauseitig ein Estrich nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 (kein Gussasphalt!) eingebracht werden, wobei die Schienenoberkante Bezugspunkt für den Estrich darstellt.
- h) Bei Montage der Parkplatte erfolgt die Montage der Führungs- und Laufschiene auf dem Estrich mittels Kunststoffdübeln S 10 und Holzschrauben.